

Herzliche Worte der Anerkennung widmete Herr B.-Schriftführer Felix Burkhardt den nachstehenden, dem S. R.-B. nicht zugehörigen Vereinen: „Libussa“-Löbau, „Germania“-Bautzen, „Pfeil“-Bischofswerda und „R.-V. der Lössnitz.“

Die opferwillige, von neidloser kameradschaftlicher Liebe zeugende Unterstützung der genannten 4 Vereine in die Analen des S. R.-B. einzutragen, ist uns eine ehrende und dankbare Pflicht und wird mit dem von Herrn Felix Burkhardt ausgebrachten und brausend wiederhallten „Heil Sachsen Heil“ die Dankbarkeit nicht erloschen sein, gern

und freudig werden wir dieser kameradschaftlichen Hochherzigkeit stets gedenken.

Ein von freudiger Erhebung getragener Ball schloss den erneuten Ehrentag des Bundes, einen Tag, welcher wiederum als eine Kraftprobe für die musterhafte Gliederung unseres Bundeswesens gelten kann und der geeignet sein wird, glänzende Lichtstrahlen treuer kameradschaftlicher Eintracht und zielbewussten Zusammenwirkens auch dahin zu werfen, wo der Anschluss an unseren stolzen Heimathbund noch im Dunkel des Zweifels und der Erwägung ruht.

II. Bezirksfest des Bezirk Oschatz in Strehla.

Zwar klein ist der Ort Strehla, doch herrlich waren die Stunden, wird gewiss jeder denken, der an diesem Feste theil genommen. Schon die zahlreiche Anwesenheit der Bürgerschaft früh morgens am Ziel des 50 km Strassenfahrens, bewies das grosse Interesse, das man dieser Veranstaltung entgegen brachte.

An demselben beteiligten sich 8 Mitglieder. Das Ergebniss der Preisfahrt ist folgendes: 1. Kennerknecht-Kötitz in 1 St. 57 Min., 2. Stengel-Strehla in 2 St. — Min. 29 Sek., 3. Rein-Oschatz in 2 St. — Min. 42 Sek., 4. Poitz-Lampertswalde in 2 St. 2 Min. 46 Sek., 5. Schmidt-Oschatz in 2 St. 5 Min. 30 Sek., 6. Müller-Strehla in 2 St. 5 Min. 47 Sek., 7. Hanisch-Mügeln in 2 St. 17 Min. 30 Sek., 8. Heinemann-Oschatz in 2 St. 22 Min. 27 Sek. Die Herren Heinemann und Rein gehören dem Oschatzer Radfahrerverein „Saxonia“ an. Die übrigen Herren sind sämtlich Mitglieder des Oschatzer Radtouristen-Vereins „Frisch auf“.

Nachmittags 3 Uhr wurde Korso von Kleinrügeln durch die festlich geschmückten Strassen der Stadt gefahren. Verherrlicht wurde diese Fahrt durch das Bundesbanner, welches allen voran flatterte, ausserdem waren die „Wanderer“-Leipzig mit ihrem Banner zur Stelle, sowie das Banner vom R.-T.-V. „Frisch auf“-Oschatz. Nach dem Korso wurde bei herrlichstem Wetter ein allgemeiner Bummel durch die Stadt unternommen.

Die Saalfestlichkeiten begannen abends 7 Uhr im B.-Gasthof zum „Schiffchen“. Die grossen Räume vermochten die zahlreich Anwesenden kaum zu fassen. Der Saal war festlich geschmückt, das Bundesbanner, sowie die Banner der R.-V. „Wanderer“-Leipzig und „Frisch auf“-Oschatz verschönten die Decoration ausserordentlich.

Herr Bezirksvertreter Zschelletzschky begrüßte die Anwesenden im Namen des Bezirks, Herr Vorsitzender Daerner bewillkommnete dieselben im Namen des Radfahrervereins „Elbe“ und unmittelbar darauf begann der Begrüssungsreigen unter Führung des Herrn Lüdemann-Oschatz, welcher mit Eleganz, Sicherheit und Ruhe durchgeführt wurde. Der darauf folgende „Sternreigen“, ausgeführt von 8 Knaben der Jugendklasse L.-Plagwitz, war eine Musterleistung der Kleinen und es ist zu bewundern, welcher Ausdauer sich Herr Teichmann-Plagwitz befleißigen muss, den Kindern diese Kunst beizubringen, umsomehr, als dieselbe doch nicht des Erwerbes wegen, sondern nur aus Liebe zum Radfahrersport, sowie zur Hebung desselben ausgeübt wird.

So grossartig wie diese Nummer in ihrem Arrangement und in ihrer Ausführung war, so bewunderns-

werth war das nun folgende Solo-Kunst- und Einradfahren von dem 12jährigen Teichmann. Eine Ueberaschung folgte der anderen und immer kühner wurde der kleine Künstler in seinen Leistungen, sodass der Beifallssturm kein Ende nehmen wollte. Eine allerliebste Vorführung war auch das Niederradkunstoffahren der 4jährigen Clara Teichmann. Wie ein Püppchen sass das Kind auf dem Zweirade und mit bewundernswerther Eleganz vollführte es seine Kunststückchen, dass mancher der anwesenden Damen vor Rührung Thränen in die Augen traten.

Immer schwieriger wurden die nun folgenden Produktionen, die im „Duett auf dem Hochrad“, ausgeführt von den 10- und 12jährigen Knaben Teichmann ihren Höhepunkt erreichten.

Mit Staunen verfolgte man wiederum die Leistungen der beiden Knaben und es dürfte lange währen, das derartige Aufführungen in solcher Meisterschaft in Strehla wieder einmal zu sehen sein werden.

Den Schluss bildete ein von 8 Knaben ausgeführter Lanzenreigen, der wiederum in seinem Arrangement seines Gleichen suchen dürfte und vorzüglich ausgeführt wurde. Jede Nummer fand grossen Beifall.

Das eigentlich zu reichhaltige Programm bot viel Abwechslung. Unter Anderem wurden auch ausgesucht komische Vorträge originell zu Gehör gebracht und wollte darüber die Lachlust kein Ende nehmen. „Die Rekruten-Aushebung auf dem Lande“ sowie „Das Schmuggler-Abenteuer in der Waldschänke“ waren so voll gesunden Humors und wurden durch wackere Kräfte so gut ausgeführt, dass der gespendete reiche Applaus ein wohlverdienter war.

Während des zweiten Theiles wurden den Wettfahrern durch den Bezirksvertreter Herrn Zschelletzschky die köstlichen Preise in der oben bezeichneten Reihenfolge überreicht. Herr Daerner überreichte dem Bundesbanner, das von Plauen i. V. hierher geholt worden war, einen goldenen Nagel und Bundesschriftführer Herr Burkhardt stattete dem Radfahrerverein „Elbe“ den Dank des Bundes ab.

Anerkennende, zu weiterem Streben ermunternde Worte wurden von jedem der Herren gesprochen. Warme Vaterlandsliebe und nationale Begeisterung, welche von dem Sächsischen Radfahrerbunde hochgehalten werden, zeichneten jede Rede aus.

Der Radfahrerverein „Elbe“ hat sich grosse Mühe gegeben, das Bezirksfest nach Strehla zu bekommen, es ist in würdiger, allseitig befriedigender Weise verlaufen und gebührt dafür dem Verein „Elbe“ als auch dem Bezirksvorstande und allen Theilnehmern herzlicher Dank.